KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Weltgebetstag

«Auf festen Grund bauen»

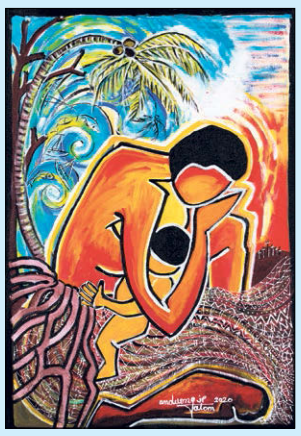
Das offizielle Titelbild des diesjährigen Weltgebetstages: Zentral ist das «Wort Gottes» – eine Bibel, aufgeschlagen bei Matthäus, Kapitel 7, wo das titelgebende Gleichnis steht. Sie ist umgeben von verschiedenen landestypischen handgeflochtenen Gegenständen und einheimischen Pflanzen. Damit drücken die Ni-Vanuatu-Frauen auf liebevolle Weise die Verbundenheit mit ihrem Land, ihrer Kultur und dem christlichen Glauben aus. **Fotos: zVg**

Der kleine Inselstaat Vanuatu steht im Zentrum des Weltgebetstag-Gottesdienstes, der am Freitag, 5. März 2021, rund um die Welt gefeiert wird. So auch in Thun, sofern es die Pandemie-Situation zulässt.

Weltgebetstag? Schon im vorletzten Jahrhundert entstand in Amerika eine Bewegung von verschiedenen christlichen Frauenorganisationen, deren Anliegen es war, gemeinsam für weniger privilegierte Frauen auf der ganzen Welt zu beten. Diese Bewegung fand bald Anhängerinnen in immer mehr Ländern. Im Laufe des 20. Jahrhunderts entstand daraus der «Weltgebetstag der Frauen», der jeweils am ersten Freitag im März auf der ganzen Welt mit demselben Gottesdienst gefeiert wird.
Die Vorlage dazu schreiben jedes Jahr Frauen aus einem anderen Land, für 2021 also aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik. Manchen ist vielleicht der Name «Neue Hebriden» besser bekannt, den der englische Seefahrer James Cook der Inselgruppe gegeben hatte, als er 1774, während seiner zweiten Südseereise, auf ihr landete. Und so hiess der Archipel bis zu seiner Unabhängigkeit von der britisch-französischen Doppelherrschaft im Jahr 1980.

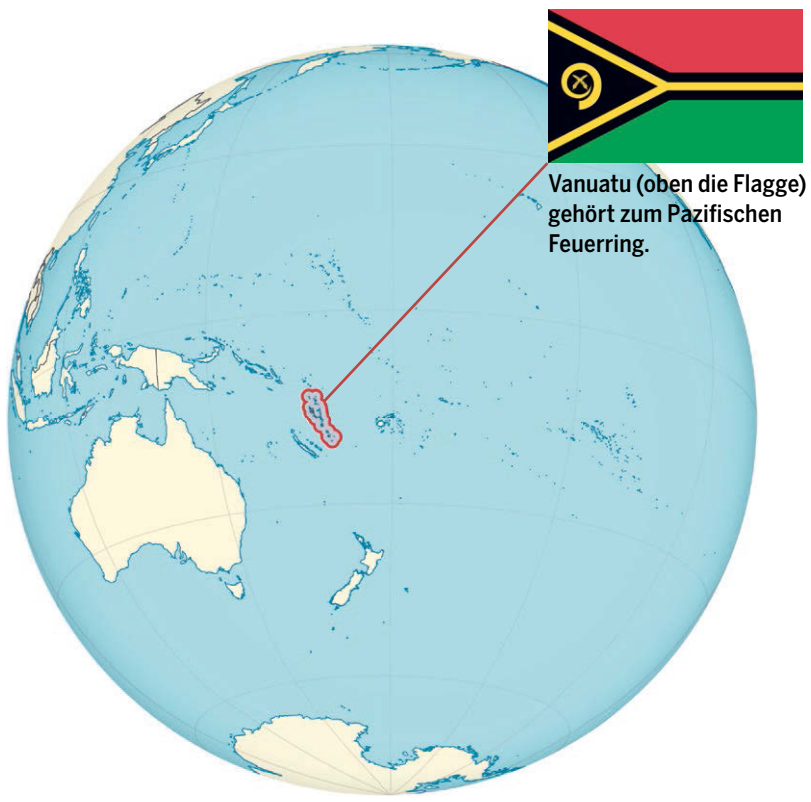
Das Inselgebiet von Vanuatu erstreckt sich über 1300 km des Südpazifiks und zählt zu Melanesien. Zum Staat gehören 83 Inseln (davon 67 bewohnte), meist vulkanischen Ursprungs, die überwiegend zur Inselgruppe der Neuen Hebriden zählen. Weiterhin gehören die Banks- und die Torresinseln zu Vanuatu. Die teilweise noch aktiven Vulkane sind nicht nur eine Touristenattraktion, sie bilden auch eine Bedrohung für das Land, genauso wie andere Naturkatastrophen – etwa Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten. Der letzte grosse Zyklon fegte im April 2020 mit grosser Zerstörungskraft übers Land. Das Land bietet aber auch viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.
Für 2021 haben Ni-Vanuatu-Frauen die Liturgie verfasst. Ni-Vanuatu nennen sich die Menschen in Vanuatu. Frauen aus verschiedenen christlichen Konfessionen haben für dieses Jahr nun eine Feier zusammengestellt, in der nicht nur die Schönheit ihrer Inseln, sondern auch die Herausforderungen des Lebens besonders für junge Frauen vorgestellt werden. Das Thema «Auf festen Grund bauen» bezieht sich auf das Gleichnis vom Hausbau am Ende der Bergpredigt im Matthäusevangelium (Mt 7,24-27). Es bedeutet, dass wir nicht nur auf die Worte Jesu hören, sondern auch danach handeln sollen.
Auch in Thun soll der Weltgebetstag am 5. März gefeiert werden, «sofern es die Situation zulässt», relativiert Organisatorin Ulrike Huggler mit Blick auf die Covid-Pandemiemassnahmen. «Wir hoffen natürlich, dass sich die Verhältnisse bessern», zeigt sie sich hoffnungsvoll. Ist dies der Fall, dann soll der Weltgebetstag um 17 Uhr in der methodistischen Kirche sowie um 19.30 Uhr in der Johanneskirche gefeiert werden. Eine weitere Feier ist auch am 7. März um 9.30 Uhr geplant, in der Chapelle romande der Paroisse française an der Frutigenstrasse 22 in Thun. Ob dann auch schon wieder gemeinsam die Lieder aus Vanuta angestimmt werden können, ist im Moment wenig wahrscheinlich. «Aber wir können auch Musikaufnahmen abspielen.

MARTIN HASLER



Juliette Pita, die bekannteste Künstlerin von Vanuatu, hat ergänzend zum Titelbild ein Bild geschaffen, das gut zur Aussage der Ni-Vanuatu passt: «Das Land ist für uns wie eine Mutter für ihr kleines Kind.» Das Bild erinnert an den zerstörerischen Zyklon Pam im Jahr 2015. Damals wurde Juliette selbst durch schützende Palmen gerettet; sie ist überzeugt, dass Gott ihre Gebete erhört hat.

INFO:
Weltgebetstag in Thun am Freitag, 5. März, um 19.30 Uhr in der Johanneskirche an der Waldheimstrasse 33.
Zudem am Sonntag, 7. März, um 9.30 Uhr in der Chapelle romande an der Frutigenstrasse 22. Programm und Änderungen bleiben vorbehalten und werden auf der Website der Reformierten Gesamtkirchgemeinde Thun kommuniziert: **www.ref-kirche-thun.ch**



Vanuatu (oben die Flagge) gehört zum Pazifischen Feuerring.

© Fastenopfer

Für die Klimagerechtigkeit

Die Länder des Südens leiden am meisten unter der Klimaerwärmung. So wechseln etwa auf den Philippinen extreme Trockenheit in immer schnellerem Rhythmus mit Taifunen ab, in Indonesien überflutet der steigende Meeresspiegel fruchtbares Land. Brot für alle und Fastenopfer machen während der ökumenischen Kampagne 2021 auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam und fordern, dass diejenigen Länder Verantwortung übernehmen, die den Klimawandel am meisten befeuern. Dazu gehöre auch die Schweiz. Sie soll bis 2040 klimaneutral werden. Mit einer Unterschriftensammlung appellieren die Hilfswerke an die Schweizerische Nationalbank, alle Anteile an Unternehmen abzustossen, die an fossilen Energieträgern beteiligt sind.

Mehr unter:
www.sehen-und-handeln.ch
Die ökumenische Kampagne 2021 dauert noch bis am Ostersonntag, 4. April 2021.
Aktionstag Schokolade und Rosen: Samstag, 20. März 2021.
www.facebook.com/sehenundhandeln

Soziale Arbeit

Fachstellen Jugend und Eltern / Erwachsene und Familien / Ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Termine nach Vereinbarung:
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch
Öffnungszeiten: Dienstag–Donnerstag, 9–12 Uhr und 14–17 Uhr

Fachstelle Jugend und Eltern:
Unsere Jugendtreffs sind offen!
501:
Mittwochnachmittag: 14–17 Uhr
Freitagabend: 19–22 Uhr
Westside:
Mittwochnachmittag: 14–17 Uhr
Freitagnachmittag: 14.30–17.30 Uhr
Weiterhin sind alle Jugendarbeiter*innen auch virtuell unterwegs.
Auskünfte geben:
Rhea Dietrich, Tel. 079 890 52 07
Mirjam Mäder, Tel. 076 340 77 69
Sebastian Born, Tel. 079 431 07 95

Fachstelle Familien und erwachsene Einzelpersonen:
Die Krabbelgruppen und das Eltern-Kind-Turnen bleiben bis mind. Ende Februar geschlossen.

Die Spielgruppen sind offen:
Spielgruppen:
Rägeboge, Kirche Schönau, Dienstag und Freitag
Tabaluga, Kirche Schönau, Montag und Donnerstag
Globi, Kirchgemeindehaus Thun, Mittwoch und Freitag
Rägetröpfli: Kirche Allmendingen, Dienstag und Freitag
Elefäntli: Kirche Allmendingen, Montag und Donnerstag
Murmeli: Pavillon Bostuden, Dienstag und Freitag
Schmetterling: Pavillon Bostuden, Montag und Donnerstag
Sprachspielgruppe, Markuszentrum, Montag und Freitag
Ameisli, Pavillon Bostuden, Mittwoch
Zwärglistube, Kirche Gwatt, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
Bärehöhli, Kirche Johannes, Mittwoch und Freitag
Wichteli, Kirche Johannes, Dienstag und Donnerstag
FED, Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Markuszentrum, Montag

Fachstelle ältere Generation
Aktuell sind alle Anlässe abgesagt.
Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58 und Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07, sind gern für Sie da! Rufen Sie an, wenn Sie eine Frage haben oder einfach ein wenig reden möchten.

Impressum
Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Bälliz 67, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, jeweils 8–12

Reservationen
Kathrin Feller
Dorfstrasse 50, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 20 21
kusi.feller@hispeed.ch

Kirchgemeinderat
Hans Haldimann
Dorfstrasse 42, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 02 43
haldimann_haefliger@bluewin.ch

Sekretariat
Evelyne Kühni
Schlatti 14b
3624 Schwendibach
Tel. 033 442 17 69
evelyne.kuehni@gkgthun.ch

Pfarramt
Barbara Zanetti, Pfarrerin
Trüelmatt 9, 3624 Goldiwil
Tel. 033 676 29 51
barbara.zanetti@ref-kirche-thun.ch

Stefan Wenger, Pfarrer
Dorfstrasse 65, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 12 86
stefan.wenger@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 079 382 24 37
ildikoreber@gmail.com

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

AGENDA

Die Agenda der Kirchgemeinde wird laufend den behördlichen Weisungen angepasst.
Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf der Homepage unserer Kirchgemeinde:
www.kirchgemeinde goldiwil-schwendibach.ch
oder wöchentlich im Amtsanzeiger.

GOTTESDIENSTE

Freitag, 5. März
Weltgebetstag
Bitte besuchen Sie diesen Anlass in Thun

Sonntag, 7. März
Kein Gottesdienst

Sonntag, 14. März, 10 Uhr
Pfarrer Stefan Wenger,
Christoph Rehli, Orgel.
Anschl. Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 21. März
Kein Gottesdienst

Sonntag, 28. März, 10 Uhr
Pfarrerin Barbara Zanetti,
Kirchenchor,
Christoph Rehli, Orgel

ANLÄSSE

Gemeindenachmittag
Dienstag, 9. März, 14 Uhr,
«Sommer auf der Alp Matten».
Sandra Fahrni erzählt aus ihrem Alltag im Sommer auf der Alp.
Kirchgemeindehaus

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Jungschar
Samstag, 6. März, 13.30 Uhr,
wir reisen nach «Finnland».
Für Kinder ab der 2. Klasse,
vor dem Kirchgemeindehaus.
Durchführung siehe:
www.jungschariloa.jimdo.com

FRIGO
Special!
Samstag, 6. März, 19 Uhr,
«Tichuturnier».
Mittwochs, 18–19.15 Uhr,
«Floorball» Turnhalle, Goldiwil,
danach «Ausklingen» bis 21 Uhr im Frigo.
Samstags, 19–23 Uhr, im Frigo.
Kontaktperson:
Marc Feller, Tel. 079 423 18 59.
Unterstützt durch Evangelisch-methodistische und Reformierte Kirche
Kirchgemeindehaus

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Kaffee im Kirchgemeindehaus
Wöchentlich am Donnerstag
von 9 bis 11.30 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Frauenarbeitsgruppe
Donnerstag, 11. und 25. März,
14–16 Uhr
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor/Projektchor
Chorproben jeweils 20 Uhr.
Montag, 1./8./15. und 22. März
Kirchgemeindehaus

Meditation
Dienstag, 2./16. und 30. März, 19 Uhr.
Leitung abwechselnd:
Pfarrerin Barbara Zanetti,
Pfarrer Stefan Wenger, Peter Eggen
Kirchgemeindehaus

Suppentag
Freitag, 12. März
10– **Abgesagt!** Gass»,
11.30–13 Uhr, «Mittagstisch»
Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»
Donnerstag, 4. März, 19 Uhr.
Gesprächs- und Diskussionsabend mit Abendessen für Frauen.
Kontakt: Kathrin Feller,
Tel. 077 470 73 45
Kirchgemeindehaus

Verabschiedung aus dem Kirchgemeinderat

2010 wurde Kathrin Feller in den Kirchgemeinderat Goldiwil-Schwendibach gewählt. Ihr Ressort war das für die Kinder- und Jugendarbeit. Es gab immer wieder Wechsel im Gremium, und auch die Welt veränderte sich. Kathrin Feller blieb und setzte sich unermüdlich ein, nicht nur für ihr eigenes Ressort. Wo helfende Hände gesucht wurden, war sie zur Stelle.
Die letzten Jahre war sie zuständig für das Ressort Erwachsenen- und Altersarbeit. Sie blieb eine wichtige Stütze bei Anlässen und im Kirchgemeinderat. Als sie bei uns in der Kirchgemeinde Sigristin wurde war absehbar, dass sie aus dem Kirchgemeinderat ausscheiden musste. Kathrin Feller hat ihr Amt auf Ende 2020 abgegeben.
Eigentlich hätten wir sie an der Kirchgemeindeversammlung im November 2020 verabschieden wollen. Wie so vieles in letzter Zeit musste auch diese Versammlung verschoben werden. Nun holen wir die Verabschiedung am 14. März 2021 nach. Wir danken Kathrin Feller für ihren Einsatz in all diesen Jahren und sind uns gewiss, dass wir sie weiterhin in unserer Kirchgemeinde antreffen werden.

CORDELIA ETTER
IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATES GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

Weltgebetstag 2021

Vanuatu – «Auf festen Grund bauen»

Jedes Jahr, am ersten Freitag im März, findet der Weltgebetstag statt.
Und er findet auch 2021 statt!

Vanuatu? Den Inselstaat im Südpazifik kennen wohl die wenigsten von uns. Er besteht aus 83 Inseln und wird immer wieder von Naturkatastrophen heimgesucht (Vulkanausbrüche, Erdbeben oder Zyklone). Aber Vanuatus Natur bietet auch Schönes, wie eine unberührte und reiche Tier- und Pflanzenwelt, Korallenriffe und Strände mit weissem oder schwarzem Sand.
Das offizielle Bild zeigt die Bibel, aufgeschlagen bei Matthäus, Kapitel 7. Dort steht das titelgebende Gleichnis. Die Bibel ist umgeben von landestypischen Gegenständen und Pflanzen. Die Frauen aus Vanuatu drücken damit ihre liebevolle Verbundenheit mit ihrem Land, ihrer Kultur und ihrem Glauben aus.
In der Kirche in Goldiwil wird dieses Jahr kein Anlass zum Weltgebetstag stattfinden. Trotzdem kann man spenden und helfen, die Lebensbedingungen von Frauen und ihren Familien und somit der ganzen Gesellschaft zu verbessern. Spenden Sie direkt an Weltgebetstag Schweiz in Winterthur:
IBAN: CH85 0900 0000 61768152 1
(Vermerk: Spende)

Weitere Informationen zum Weltgebetstag finden Sie unter www.wgt.ch und wenn Sie Lust bekommen haben, bei dieser weltweiten, ökumenischen Bewegung von Frauen mitzumachen, melden Sie sich doch bitte bei
Cordelia Etter,
cordelia.etter@swissonline.ch
oder Tel. 033 534 40 14

Im nächsten Jahr kommt der WGT aus England, Wales und Nordirland.

CORDELIA ETTER

Einladung zur 41. Kirchgemeindeversammlung

der Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach
Sonntag, 14. März 2021, ca. 10.45 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst.

Traktanden
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Vorstellen der vom KGR vorgeschlagenen Person:
   Der KGR Goldiwil-Schwendibach schlägt Frau Daniela Müller, Schwendibach, für die Wahl in den Kirchgemeinderat vor.
4. Wahl des neuen Mitgliedes in den Kirchgemeinderat
5. Neuregelung Co-Präsidium
6. Konsultativabstimmung «Kirchenglocken»; Aussetzen Stundenschlag zwischen 22.01 Uhr und 06.59 Uhr
7. Orientierungen aus den Ressorts und dem Pfarramt
8. Verabschiedung Kathrin Feller
9. Verschiedenes

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, die seit mindestens drei Monaten in den Gemeinden Goldiwil und Schwendibach angemeldet sind, werden zu dieser Versammlung freundlich eingeladen. Die Versammlung ist öffentlich.

REF. KIRCHGEMEINDE GOLDIWIL-SCHWENDIBACH
DER KIRCHGEMEINDERAT

Gemeinde-Wochenende 25.–27. Juni 2021, im Kurhaus Grimmialp

... zäme, mitenand, fürenand ...

www.kurhaus-grimmialp.ch

Was? Wir möchten dieses Wochenende «zäme, mitenand und fürenand» verbringen, Beziehungen pflegen und vertiefen.
Für wen? Alle Generationen aus Goldiwil und Schwendibach sind herzlich willkommen!
Das Kurhaus Grimmialp ist dafür der ideale Ort.
Programm: Die Grimmialp bietet reizvolle Wander- und Spaziermöglichkeiten für unterschiedliche Ansprüche. Wir werden einige generationen-verbindende Aktivitäten anbieten. Weitere Informationen folgen.
Beginn: 17 Uhr vor Ort
Rückreise: ca. 15 Uhr
Kosten für zwei Übernachtungen mit Vollpension:
Familienzimmer 1 – Kinder im Zimmer der Eltern mit Dusche/WC
Erwachsene Fr. 182.– / Kinder 0–2 J. Fr. 20.– / 3–5 J. Fr. 50.– / 6–11 J. Fr. 90.– / 12–16 J. Fr. 110.–
Familienzimmer 2 – Kinder im separaten Zimmer
Erwachsene: siehe DZ Tarif / Kinder 0–5 J. Fr. 80.– / 6–11 J. Fr. 120.– / 12–16 J. Fr. 140.–
Doppelzimmer (p. P.), mit Lavabo Fr. 162.– / WC, Lav. Fr. 172.– / WC, Du. Fr. 182.–
Einzelzimmer mit Lavabo Fr. 172.– / WC, Lavabo Fr. 192.– / WC, Dusche Fr. 212.–
Unterstützung? Deine Teilnahme soll nicht an den Kosten scheitern!
Falls du froh um Unterstützung bist, melde dich vertraulich beim Sozialdienst unserer Kirche: Tel. 079 370 19 05
Anmeldung: Gedruckte Anmeldezettel wurden in jeden Briefkasten versandt und liegen im Kirchgemeindehaus auf.
www.ref-kirche-thun.ch/de/kg-goldiwil-schwendibach/wandern-reisen

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

PFR. STEFAN WENGER-LEDERMANN
UND STEFFEN BÜCHNER, KIRCHGEMEINDERAT

Besinnlicher Impuls

«Denn wenn der gute Wille da ist, dann sind alle willkommen mit dem, was sie haben, und es spielt keine Rolle, was sie nicht haben.»
2. KORINTHER 8,12

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Vers klingt bei mir eine Erfahrung an, die ich des Öfteren mache: ich richte meinen Blick auf jene Dinge oder Eigenschaften, die ich nicht habe. Dabei vergesse ich manchmal, wie reich ich eigentlich beschenkt bin und was ich bereits alles habe.
Wenn wir so über uns selbst denken, werden wir schnell zu sehr defizitären Wesen, nicht wahr? Ich denke, dass dahinter nichts weniger als die Logik des Kapitalismus steht; nämlich eine Logik des Nicht-Habens. In dieser Sicht muss ich mir selbst die natürlichsten Lebensgrundlagen zuerst einmal hart erarbeiten. Ich bin eben nicht genug und habe nicht genug.
Was für eine wohltuend andere Sicht bietet uns Paulus im 2. Korintherbrief an! Ich bin willkommen mit dem, was ich habe und bin. Was ich (noch) nicht habe, spielt in der christlichen Gemeinschaft keine Rolle. Das setzt voraus, dass jeder Mensch bereits Talente und Gaben hat. Und die Wertschätzung eines Menschen hängt nicht von seinem Kapital oder seiner Leistung ab. Der Mensch ist in den Augen Gottes, was er ist: ein geliebtes und wertgeschätztes Geschöpf. Ob seine/ihre Lebenswege krumm, gerade, hoch oder tief sind, spielt da keine Rolle.

Der Vers ermutigt mich nun zu zwei Dingen.
1. Wir dürfen mehr auf jene Dinge schauen, die wir bereits haben. Und wir dürfen mehr darauf schauen, was wir noch daraus machen könnten. Ich meine natürlich keine materiellen Dinge. Es geht um immaterielle Dinge wie Talente, Freundschaften, Lebenserfahrungen, (Aus-)Bildung, usw. In dieser Perspektive ergibt sich meine Zukunft nicht aus meiner Herkunft und Vergangenheit. Sie ergibt sich aus dem Jetzt und ist somit äusserst hoffnungsvoll. Ich möchte auch meine Mitmenschen vermehrt aus dieser Perspektive wahrnehmen.
2. Wir dürfen noch mehr auf unsere eigenen Talente vertrauen. Ich darf meine Gaben mehr in den Blick nehmen als die (vermeintlichen) Defizite. Das soll nicht heissen, dass wir unsere schwierigen Seiten verdrängen. Es geht lediglich um eine Verlagerung der Perspektive. Wir dürfen unsere Gaben als Gottes Geschenke annehmen, ausleben und weiterentwickeln. Zu unserer Freude und Erfüllung, zum Wohl unserer Mitmenschen und zur Ehre Gottes.

PFARRER STEFAN WENGER-LEDERMANN

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnherr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8.30–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
jenni.2803@bluewin.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Barbara Hirzberger
Hubelmatt 37
3624 Goldiwil
Tel. 033 223 65 82
barbarahi@bluewin.ch

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. März, 9.30 Uhr
Pfarrerin Sabine Wälchli,
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr
KUW Gottesdienst 2. Klasse
Katechetin Barbara Hirzberger,
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 21. März
Kein Gottesdienst

Sonntag, 28. März, 9.30 Uhr
Palmsonntag
Pfarrerin Sabine Wälchli,
Franz Bühler, Orgel

Audio-Gottesdienste
Die Gottesdienste sind bis auf Weiteres auch online zu hören: www.ref-kirche-thun.ch (Kirchgemeinden-KG Lerchenfeld-Audio-Gottesdienste)

ANLÄSSE

Aufgrund der angeordneten Massnahmen von BAG und Kanton können die Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden. Informieren Sie sich im Amtsanzeiger oder auf unserer Website.

Gemeinsames Zmorge
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

Geh-such statt Be-such
Nehmen Sie unsere Pfarrerin auf Ihren Lieblingsspaziergang mit.
Terminvereinbarung: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 10. März, 14 Uhr. Auskunft:
Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Offener Mittagstisch
Coronabedingt findet dieser Anlass im Moment nicht statt. Auskunft:
Ruth Koddenberg, Tel. 033 222 63 76
Kirche Lerchenfeld

Lerchu-Stamm
Dienstag, 23. März, 19 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Mittwoch, 3. und 17. März, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
Montag, 8. und 22. März, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Krabbel-Gruppe Lerchenfeld
Auskunft: Judith Brand,
Tel. 061 535 66 22
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 2., 16. und 30. März, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Wandern
Auskunft: Edith Fuhrer,
Tel. 079 779 48 01

Kegeln
Montag, 8. und 22. März, 14.30 Uhr.
Neue Kegler sind herzlich willkommen.
Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Corona – Kirche findet statt!

© zhrefch

Immer noch beherrscht dieses Virus unser Denken und unseren Alltag. Die täglichen Fallzahlen geben zu reden, die Virusmutationen ebenfalls und ganz besonders die Massnahmen, die der Ausbreitung des Virus entgegenwirken und verletzliche Menschen schützen sollen.
Von immer mehr Menschen aus meiner unmittelbaren Umgebung höre ich, dass sie selbst erkrankt sind. Und es sind längst nicht «nur» Betagte oder Menschen mit Vorerkrankung. Es sind auch Junge und sogenannt «Fitte». Aber macht es denn einen Unterschied, wer daran erkrankt? Sind es nicht einfach Menschen, Menschen, die geliebt werden, die lieben, Menschen, die zu uns gehören und die eine Würde haben? Theologisch reden wir von der Ebenbildlichkeit Gottes: Jeder Mensch, und sei er noch so alt und krank, ist ein Ebenbild Gottes. In ihm erkennt sich Gott wieder und wir erkennen in jedem Menschen die Handschrift Gottes. Auch jetzt.
Das öffentliche Leben steht mehr oder weniger still. Ich hatte mich gefreut, ins kulturelle Angebot in Thun eintauchen zu können – und jetzt sind alle Konzertsäle und Museen zu. Ich hatte mich auf Ausflüge auf den Thunersee gefreut – und jetzt liegt die Thunersee-Flotte vor Anker. So oder anders geht es vielen Menschen. Kontakte nehmen ab. Vereinzelung ist zum echten Problem geworden.
Und was machen die Kirchen?
Auf den ersten Blick sieht es düster aus: Fast überall klebt ein unfreundliches «abgesagt» über geplanten Veranstaltungen. Kein Mittagstisch, kein Frühstück, kein Morgengebet, kein Sitzen in der Stille, kein Handarbeiten. Es finden «nur» noch kirchlicher Unterricht und Gottesdienste statt – und gerade letztere werden von der Kulturbranche in Frage gestellt.
Für mich sind aber Gottesdienste nicht ein Freizeitangebot unter vielen. Für mich gehören Gottesdienste zur Selbst- und Gottesreflexion. Ich öffne mich dem Göttlichen und schöpfe aus dem Ja Gottes Kraft für diese Zeit. Ich denke an andere und bete für sie in der Fürbitte, verbinde mich also mit anderen Menschen, gerade jenen, denen ich jetzt nur eingeschränkt begegnen darf.
Darum bin ich dankbar, dass uns die Behörden Gottesdienste weiterhin erlauben und ich möchte verantwortungsvoll damit umgehen. Verantwortungsvoll heisst auch, Grossanlässe wie die Goldene Konfirmation abzusagen. Und verantwortungsvoll heisst, wachsam zu sein. Auch wenn die Masken die Gesichtszüge verhüllen: Traurige und leere Augen sind dennoch sichtbar – und diese Menschen kann ich ansprechen und ihnen einen Moment der Nähe und des Trostes schenken. Ich begegne auf meinen Spaziergängen im und ums Lerchenfeld vielen Bewohnern, die zu zweit unterwegs sind. So kann Kirche stattfinden: im persönlichen Kontakt von zwei Menschen. Und ich erinnere mich an das Urdatum des christlichen Handelns: Der äthiopische Schatzmeister und Philippus begegneten sich. Es entstand ein tiefes Gespräch über das Leben und den Glauben. Und beide gingen mit neuen Erkenntnissen auseinander. Der Schatzmeister hat für sich erkannt, dass das Ja Gottes zu ihm sein Leben bestimmen kann – komme was da wolle.
Das ist uns auch weiterhin möglich.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Beschwingt und gesegnet weitergehen

An Palmsonntag vor 50 Jahren, am 4. April 1971, wurden in der Kirche Lerchenfeld junge Männer und Frauen konfirmiert. Gehören Sie auch dazu? Oder wurden Sie in einer anderen Kirche konfirmiert? Erinnern Sie sich noch? Mit der Konfirmation begann für Sie ein neuer Lebensabschnitt. Sie haben eine Lehre begonnen, oder führte Sie der Lebensweg in eine weiterführende Schule? Auf alle Fälle standen Sie, wie heute unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, an der Schwelle des Erwachsenwerdens. Sie hatten Hoffnungen und Träume. Haben sie sich erfüllt?
An Palmsonntag, 28. März 2021, hätten wir die Goldene Konfirmation in der Kirche Lerchenfeld feiern wollen. Denn wieder stehen Sie an der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt. Vielleicht sind Sie schon pensioniert oder werden es demnächst. Vielleicht verändern sich durch die Pension Ihre Kontakte, weil Sie Ihre Arbeitskollegen nicht mehr täglich sehen. Sicher aber verändert sich der Alltag. Es wird anders. Sie können Ihre Zeit neu füllen. Und wieder mischen sich Hoffnungen und Träume in Ihre Gedanken. Und vielleicht auch Befürchtungen oder Ängste.

© zhrefch

Gemeinsam hätten wir diesen Moment feiern wollen., zurückschauen auf die Lebensphase, die jetzt zu Ende geht, und hoffnungsvoll auf Ihre neue Lebenszeit blicken, den «Ruhestand». Auf dass Sie beschwingt und gesegnet weitergehen können.
Aufgrund der Pandemie ist es heute unrealistisch, dass wir diesen Gottesdienst so feiern können. Vermutlich dürften wir Sie gar nicht alle zulassen. Wer darf dann und wer darf nicht? Und ein Apéro oder ein gemeinsames Mittagessen ist mehr als fraglich.
Wir haben deshalb entschieden, dass wir auch dieses Jahr auf die Goldene Konfirmation verzichten. Leider.
Worauf ich aber nicht verzichten möchte, ist, den Jubilarinnen und Jubilaren ein gutes Wort mitzugeben:
Sie sind damals hoffnungsfroh und beschwingt in Ihren neuen Lebensabschnitt getreten. Mögen Sie auch jetzt hoffnungsfroh und beschwingt in den nächsten Lebensabschnitt treten, trotz oder gerade wegen der Pandemie, die vielen Menschen sehr zusetzt. Ich wünsche Ihnen, dass diese möglichst wenig negative Spuren bei Ihnen hinterlässt und dass Sie Menschen um sich wissen, deren Freundschaft Ihnen guttut.

**Gott bewahre, was Ihnen gewachsen und gelungen ist.
Gott heile, was Ihnen zerbrochen ist.
Gott begleite und segne Sie auf jedem Ihrer Schritte.**

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Sekretariat / Raumreservationen
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Freitag, 8–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Brechbühl, Beatrice Fridelance, Franziska Geissbühler, Gabriela Miescher

Kirchgemeinderat
Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
h.leuenberger@bluewin.ch

Pfarramt
Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2
Margrit Schwander, Pfarrerin
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3
Martin Koelbing, Pfarrer,
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Hans Zaugg, Pfarrer,
Tel. 031 721 19 81
hans.zaugg@ref-kirche-thun.ch
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun

Kreis Schönau
Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 7. März, 10 und 10.30 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Rebekka Grogg und
Pfarrer Martin Koelbing.
Kurzgottesdienste.
Musik: Babette Mondry, Orgel.
Möglichkeit zur Segnung

Sonntag, 7. März, 9.30 und 10 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Martin von Niederhäusern, Orgel

Samstag, 13. März, 11.30 Uhr
Stadtkirche
KUW Gottesdienst 4a,
Katechetin Mirjam Richard.
Musik: Myriam Bangerter.

Sonntag, 14. März, 10 und 10.30 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 14. März, 9.30 und 10 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrer Martin Koelbing.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

Freitag, 19. März, 18 Uhr
Stadtkirche
Füür-Abe-Fiir, Pfarrerin Sabina Ingold.

Sonntag, 21. März, 10 und 10.30 Uhr
Stadtkirche
Pfarrer Hans Zaugg.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 21. März, 9.30 und 10 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Robin Rindlisbacher, Orgel.

Palmsonntag, 28. März,
10 und 10.30 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Palmsonntag, 28. März,
9.30 und 10 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrerin Silvia Junger.
Musik: Myriam Bangerter, Orgel.

Gottesdienst mit Segnung

Sonntag, 7. März,
um 10 und 10.30 Uhr

Wir feiern in der Stadtkirche zwei kurze Gottesdienste. Am Ende der beiden Feiern besteht die Möglichkeit, sich einen Segen persönlich zusprechen zu lassen.

PFARRERIN REBEKKA GROGG
UND PFARRER MARTIN KOELBING

ÄLTERE GENERATION

Kontakt und Begegnung
Wahrscheinlich müssen wieder viele Anlässe abgesagt werden, aktuelle Angaben finden Sie jeweils im Amtsanzeiger und auf der Homepage.

WhatsApp-(Broadcast)
Informationen zu Veranstaltungen und inhaltliche Inputs ganz unkompliziert aufs Mobiltelefon. Auskunft:
Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05, und
Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60.

Seniorennachmittag
Der Seniorennachmittag vom 10. März musste abgesagt wirden. Auskunft:
Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

Mittagessen für Alleinstehende 70+
Auskunft: Brigitte Lauber,
Tel. 079 953 12 64
Kirchgemeindehaus

Spiel- und Jassnachmittag
Auskunft: Nora Zwahlen,
Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

Schönaukafi
Auskunft: Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16
Kirche Schönau

Jassen
Im März kein Jassen.
Auskunft: Hildegard Lehmann,
Tel. 033 223 16 60
Kirche Schönau

Treffpunkt
Auskunft: Silvia Junger,
Tel. 033 222 78 82
Kirche Schönau

Domino Seniorennachmittag
Montag, 1. März, abgesagt.
Auskunft: Gabi Miescher,
Tel. 079 799 97 61
Kirche Schönau

Domino Risottotag
Samstag. 20. März, Durchführung ungewiss. Auskunft: Sonja Rämi,
Tel. 033 223 14 88
Kirche Schönau

Fastengruppe
18.–24. März. Allabendliche Treffen und Fastenwanderung.
Auskunft und Anmeldung:
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88
Kirche Schönau

KINDER/JUGEND

WhatsApp-(Broadcast)
Informationen zu Veranstaltungen für Familien ganz unkompliziert aufs Mobiltelefon.
Auskunft: Franziska Geissbühler,
Tel. 079 796 19 37

KinderKirche
Kinder vom 1. Kindergarten bis 1. Klasse.
Samstag, 27. März, 14–17 Uhr.
Erlebe einen Nachmittag zum Thema Ostern.
Der Anlass findet unter den aktuellen Schutzmassnahmen statt.
Anmeldung und Information:
Franziska Geissbühler, Tel. 079 796 19 37,
franziska.geissbuehler@ref-kirche-thun.ch
Kirchgemeindehaus

KinderTreff
Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse.
Samstag, 27. März, 14–17 Uhr.
Erlebe einen Nachmittag zum Thema Ostern.
Der Anlass findet unter den aktuellen Schutzmassnahmen statt.
Anmeldung und Infos: Elisabeth Hodel,
Tel. 031 771 13 08 oder 079 218 22 55,
elisabeth.hodel@ref-kirche-thun.ch
Kirchgemeindehaus

Samutiagus
Auskunft: Sonja Rämi,
Tel. 033 223 14 88
Kirche Schönau

GschichteChischte
Freitag, 5. März, 17–17.45 Uhr,
für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien.
Informationen: Franziska Geissbühler,
Tel. 079 796 19 37,
franziska.geissbuehler@ref-kirche-thun.ch
Kirchgemeindehaus

Station 22
Freitag, 26. März, 18 Uhr,
für Jugendliche ab der 6. Klasse.
Evtl. online. Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Track 22
Freitag, 12. März, ab 19 Uhr,
für Jugendliche ab der 9. Klasse.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Westside Schönau
Öffnungszeiten: Jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr und freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr.
Pfarrhaus Schönau

KASUALIEN

Taufe
Rafael Elias Gauch

Wir trauern um
Klaus Engel, 1928, Freienhofgasse 1;
Therese Meyer, 1947, Solviva Berntor (Friedhofweg 12);
Friedhold Morf-Wöllner, 1927, Schönaustr. 8;
Hugo Scheidegger, 1929, Göttibachweg;
Erika Sieber, 1933, Spiez (Scheibenstr. 33)

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren
«Meine Zeit steht in deinen Händen»
PSALM 31.16
Im Moment unterbrochen.
Auskunft: Anna Barbara Hofmann,
Tel. 033 222 19 46
Stadtkirche

Zwischenhalt
Mittwoch, 3. und 24. März, 9–10 Uhr.
Gespräch und Besinnung zu einem biblischen Text vor dem Hintergrund unserer eigenen Fragen.
Auskunft: Pfarrerin Silvia Junger,
Tel. 033 222 78 82
Kirche Schönau

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit
Montag, 15. März, 19–20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13
Chapelle, Frutigenstrasse 22

KOLLEKTEN

Brot für alle, Projekt Indonesien	Fr. 73.00
HEKS, Projekt Brasilien	Fr. 1613.40
Pro Juventute Bern	Fr. 118.30
Synodalrat	Fr. 945.20

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KULTUR UND KONZERTE

thuner kantorei

Auskunft: Dirigent Simon Jenny,
Tel. 079 207 52 19,
simon.jenny@bluewin.ch oder
www.thuner-kantorei.ch
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönau
Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirche Schönau

Gospelchor Schönau
Auskunft: Bärni Gafner (Dirigent),
Tel. 079 222 33 35,
und Andreas Schoder (Präsident),
Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45,
www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönau

BIBLIOTHEK IM PFARRHAUS

Jeden Montag, 9.45–10.30 Uhr.
Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,
Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,
Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58
Pfarrhaus Schönau

Kollekten März 2021

Schulische Förderung von sozial benachteiligten Kindern in Beirut

Bourj Harmoud ist ein Stadtteil von Beirut. Hier leben Kinder mit unterschiedlichster Herkunft: christliche und muslimische, libanesische, armenische und syrische. Sie leben in Armut. Ihre Eltern können sie kaum unterstützen. In einem Nachmittagsschulprogramm erhalten die Kinder Hilfe bei den Hausaufgaben. Zudem bietet die Armenisch-Evangelische Kirche am Samstag und in den Sommerferien Freizeitprogramme an.

Herzlichen Dank für Ihre Beiträge in den Gottesdiensten
und für Ihre direkten Spenden!

HEKS Zürich, Projektnr. 660.326
IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1

Ein Platz für Trauernde

In der Schweiz sind 8600 Menschen an oder mit Corona gestorben. Trauerfeiern fanden gar nicht oder nur im engsten Kreise statt. Oft war der Tod einsam und die Angehörigen konnten die Sterbenden nicht begleiten. Die Kirchgemeinde Thun-Stadt bietet Trauernden die Möglichkeit und einen Platz, in der Stadtkirche der Verstorbenen zu gedenken. In der Nähe des Chors brennt eine Kerze und es liegen tröstende und stärkende Gebetstexte auf. Die Stadtkirche ist täglich von 9 Uhr bis 19 Uhr offen.

Liebe Leserin, lieber Leser

Leider müssen wieder viele Angebote ausfallen, doch auf der Homepage, im Amtsanzeiger und in den Schaukästen finden Sie die Informationen, wann die Anlässe wieder stattfinden können. Wir wünschen Ihnen viel Geduld und vertrauen darauf, dass wir alle diese schwierigen Zeiten gemeinsam durchhalten.

PFARRERIN SILVIA JUNGER

Ob die Anzahl der Gottesdienstbesucher weiterhin auf 15 Personen beschränkt bleibt, können wir nicht abschätzen. Die aktuellen Angaben zu den Gottesdiensten finden Sie im Thuner Amtsanzeiger und auf der Homepage.

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

Besuchsdienst
Auskunft Kreise 1–3:
Nora Zwahlen
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 77
Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Gabi Miescher, Tel. 033 222 89 02
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88
Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

Fachstelle Kinder+Jugend (Koordination KUW)
Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Mirjam Richard
kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:
Maria Pfister-Ringgenberg
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82
Di, Mi und Fr von 9 bis 11 Uhr

Kirchliche Räume
Stadtkirche, Unterweisungshaus
Schlossberg 10
Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22
Franco Lodi
Tel. 033 222 64 34

Kirche Schönau
Bürglenstrasse 15
Elsbeth Weber
Tel. 033 222 98 71 (Kirche)
Tel. 079 945 51 33

Pfarrhaus Schönau
Albert-Schweitzer-Weg 1
Dominique Fuhrer
Tel. 078 614 92 94

Konzept «Einfach da – für Sie»

Die Kirchgemeinde Thun-Stadt ist für Sie da. Die Stadtkirche ist tagsüber immer offen. Menschen kommen häufig in die Kirche nicht nur für ein stilles Gebet, sondern auch in der Hoffnung, jemanden zu finden, mit dem sie reden können.

«Einfach da – für Sie» heisst, dass jeweils freitags von 11 bis 13 Uhr Pfarrerin Margrit Schwander in der Stadtkirche für Sie da ist.

Ohne Voranmeldung können Gespräche stattfinden zu religiös-spirituellen Themen, Lebensfragen oder praktische Fragen des Alltags. Die Kirche bietet zudem Raum für gemeinsame Stille und Gebet.

Einfach da – für Sie

Einfach da – für Sie
... und Ihre Fragen, Ihren Kummer, Ihre Gedanken

Einfach da – für Sie
... mit einem Gespräch, einem Gebet, einem Ritual

Einfach da – für Sie
... ohne Anmeldung, ohne Zeitdruck, ohne Verpflichtung

Einfach da – für Sie!

Jeden Freitag von 11 bis 13 Uhr in der Stadtkirche

Margrit Schwander, Pfarrerin Kirchgemeinde Thun-Stadt

Zu anderen Zeiten erreichbar unter
Tel. 033 222 10 08 oder 079 621 33 17,
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch,

www.ref-kirche-thun.ch

KINDERTREFF
KINDER VON DER 2. BIS ZUR 6. KLASSE

Samstag, 27. März 2021
14 bis 17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22

Erlebe einen Nachmittag zum Thema Ostern.

Der Anlass findet unter den aktuellen Schutzmassnahmen statt.
Wir freuen uns auf dich!

Anmeldung und Infos KinderTreff: Elisabeth Hodel, Katechetin
031 771 13 08/079 218 22 55, elisabeth.hodel@ref-kirche-thun.ch

Orgelkonzertreihe 2021
Stadtkirche Thun

Datum offen
Die Sommernachtsorgel
Halbszenisches Orgelkonzert für Familien mit Musik von Felix Mendelssohn
Thuner Kantörli | Myriam Bangerter, Leitung | Babette Mondry, Orgel
Barbara Schneebeli, Moderation

Pfingstmontag, 24. Mai | 17.00 Uhr
Johann Sebastian Bach zu Pfingsten
Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 18. Juli | 17.00 Uhr
My Hearts in the Highlands
Andreas Scholl, Countertenor
Tore Eketorp, Gambe | Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 8. August | 17.00 Uhr
Jüdische Orgelmusik
Yuval Rabin, Orgel | ehem. Organist Kirche Schönau Thun, Jerusalem

Sonntag, 24. Oktober | 17.00 Uhr
Sinfonietta Mosaique, Glocken und Orgel
Werke von Othmar Schoeck, Maurice Ravel, Georgios Balatsinos, Françis Poulenc
Babette Mondry, Orgel | Georgios Balatsinos, Leitung
projektbezogene Zusammenarbeit mit sinfoniettamosaique.ch

Von 2020 werden 2021 nachgeholt

Datum offen
Transkription und Improvisation
Werke von Händel, Bach, Haydn, Mendelssohn, Mozart, Beethoven
Roland Maria Stangier, Orgel | Folkwang-Universität der Künste, Essen

Datum offen
Der Glöckner von Notre-Dame
Stummfilm | Victor Hugo, 1831/Wallace Worsley, 1923
Johannes Fankhauser, Orgelimprovisation

Eintritt frei – Kollekte

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT

KINDERKIRCHE
KINDER VOM 1. KINDERGARTEN BIS 1. KLASSE

Samstag, 27. März 2021
14 bis 17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22

Erlebe einen Nachmittag zum Thema Ostern.

Der Anlass findet unter den aktuellen Schutzmassnahmen statt.
Ich freue mich auf dich!

Anmeldung und Information:
Franziska Geissbühler, KUW-Mitarbeiterin
079 796 19 37, franziska.geissbuehler@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat
Martin Tschirren
Kirchgemeindehaus Markus
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
Tel. 033 334 67 70
straettligen@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo bis Do, 8.30–11.30 Uhr

www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat
Eliane Diethelm, Präsidentin,
Tel. 033 335 46 17
René Schenk, Vizepräsident,
Tel. 079 464 14 77

Pfarrteam
Peter Moor, Pfarrer
Operative Leitung Pfarrteam/
Stabsstelle Kirchgemeinderat
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
peter.moor@ref-kirche-thun.ch

Bostuden-Markus
Uta Ungerer, Pfarrerin
Schulstrasse 45, 3604 Thun
uta.ungerer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 897 05 32

Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
Tel. 033 335 40 15
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch

Johannes / Scherzligen
Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 31, 3604 Thun
Tel. 033 336 94 56
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt Scherzligen / Spiritualität
Zbyněk Kindschi Garský, Pfarrer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
Telefon 033 334 67 79
zbynek.kindschi-garsky@
ref-kirche-thun.ch

Pfarramt Scherzligen / Heime
Eveline Peterhans
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
Tel. 033 334 67 72
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. März
Johanneskirche
9.30 Uhr, Segnungsfeier zum Tag der Kranken mit Pfarrerin Uta Ungerer und Team. Musik: Christine Strahm (Harfe) und Christoph Rehli (Orgel)

Markuskirche
17.17–20.20 Uhr, Gleis-19-Gottesdienst – ein Stationenweg,
zum Thema «Mach d'Ouge uf…»,
gestaltet von einem jungen Team,
Pfarrerin Renate Häni Wysser und
Pianist Rolf Wüthrich.
Anmeldung:
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch,
Tel. 079 422 41 61
(Startzeit wird zugeteilt).
Details siehe nebenan.

Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Ursula Straubhaar und Lektorin Verena Wanger.
Orgel: Franziska Braun

Sonntag, 14. März
Johanneskirche
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Tina Straubhhar.
Orgel: Andreas Menzi

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit. Liturgie und Predigt: Pfarrer Zbyněk Kindschi Garský. Lektor: Walter Schär.
Musik: Olga Kocher

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Claude Belz. Orgel: Raphael Becker

Sonntag, 21. März
Johanneskirche
9.30 und 11 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein mit Katechetin Brigit Gosteli und Pfarrerin Tina Straubhaar.
Musik: Andreas Menzi

Markuskirche
9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufen und einer Geschichte. Mitwirkung: Katechetin Brigitte Kiener, Pfarrerin Renate Häni Wysser, Pianist Rolf Wüthrich und Zweitklässler/innen Schulhaus Gotthelf

Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Ursula Straubhaar.
Orgel: Franziska Braun

Palmsonntag, 28. März (Beginn Sommerzeit)
Johanneskirche
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Peter Moor und Lektorin Verena Wanger. Orgel: Martin Schwärzel

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Zbyněk Kindschi Garský.
Musik: Andreas Menzi

Markuskirche
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Uta Ungerer.
Orgel: Raphael Becker

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Wort-und-Musik-Gottesdienst mit Pfarrer Claude Belz und Organistin Olga Kocher

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abdankungen
Anita Bergmann, 1942, APH Erlenbach i. S.;
Hans Kunz-Sieber, 1945, Bubenbergstrasse 36;
Elisabeth Baumgartner, 1945, Tanneggweg 10;
Erich Stöckli, 1934, Postgässli 14;
Elisabeth Guggisberg, 1944, Alpbach, Meiringen;
Kurt Erich von Gunten, 1930, von-May-Strasse 16;
Rosa (Rösli) Hänni, 1941, Buchholzstrasse 57f;
Annemarie Zeller-Prisi, 1951, Favriweg 2;
Margaretha Sinzig, 1921, Esther-Schübach-Stiftung Steffisburg

Kollekten

Passantenhilfe Thun	Fr.	231.00
Waldenser Sizilien	Fr.	132.20
Beratung Sans Papiers	Fr.	475.00
HEKS Syrienprojekt	Fr.	213.50
HEKS Winterhilfe	Fr.	375.20
Green Ethiopia	Fr.	754.45

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

ÄLTERE GENERATION

Seniorennachmittage
Mittwoch, 3. März, 14 Uhr.
Das verlassene Schloss Schadau.
Referat mit zahlreichen Bildern
von Hans Kelterborn.
Johanneskirche

Mittwoch, 10. März, 14 Uhr.
Ein Handorgel-Quartett aus Steffisburg verwöhnt uns mit vielseitigen, heimatlichen Klängen.
Kirche Gwatt

Mittwoch, 17. März, 14 Uhr.
Der Rhein von den Alpen bis zur Nordsee.
Robert Schneiter erzählt und zeigt Bilder.
Kirche Allmendingen

KREATIVITÄT

Bastelträff
Donnerstag, 4. und 18. März,
jeweils um 20 Uhr.
Kontakt: Regula Linz, Buchholzstr. 113,
Tel. 033 336 93 14
Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE

Bücherbasar
Jeden 1. Dienstag des Monats
von 18 bis 20 Uhr im Untergeschoss
der Kirche Allmendingen.
Auskunft: Vreni Aeberhard,
Tel. 033 336 40 62
Kirche Allmendingen

Gleis 19 – der junge Gottesdienst für Interessierte jeden Alters

Damit wir die Corona-Massnahmen gut einhalten können, gestalten wir am 7. März von 17.17 bis 20.20 Uhr anstelle eines traditionellen gleis-19-Gottesdienstes einen Stationenweg durch die Kirche und das Kirchgemeindehaus. Zum Thema «Mach d'Ouge uf…» bereitet ein junges Team unter der Leitung von Pfarrerin Renate Häni Wysser und dem Pianisten Rolf Wüthrich spannende Stationen vor. Die Gottesdienstbesucher*innen jeden Alters können selber aktiv werden, spannende Rätsel lösen und mit offenen Augen den Weg zur nächsten Station suchen, aber auch zur Ruhe kommen und auftanken. Dabei wollen wir unsere Augen öffnen für das Neuerwachen des Frühlings und alles Ermutigende mitten in diesen herausfordernden Zeiten, genauso wie für die Not von Menschen und Umwelt. Mit der Kollekte unterstützen wir die Organisation Open Eyes, welche unter anderem Flüchtlinge in den bosnischen Wäldern mit Kleidung und Material versorgt.
Anmeldung an:
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 422 41 61
(Startzeit wird anschliessend zugeteilt)

STILLE UND BESINNUNG

Heilendes Berühren
Sonntag, 7. März, nach dem Gottesdienst, 10.45–12.30 Uhr.
Handauflegen – ein Dienst für alle, die in der Stille eine Stärkung an Geist, Seele und Körper erfahren möchten.
Auskunft und Info über die Durchführung am Tag selbst:
Tel. 033 251 02 90 (Pfr. Jan Veenhof)
oder 079 897 05 32 (Pfrn. Uta Ungerer)
Johanneskirche

Meditative Veranstaltungen
Ökumenische Montag-Meditation
(Januar–März in St. Martin)
Montag, 1. und 15. März, 19 Uhr.
Info und Anmeldung: Markus Nägeli, Pfarrer, Tel. 033 221 07 83,
mn@markus-naegeli.ch
Kapelle St. Martin, Martinstrasse 7

Offene Passionswandmeditation
Montag–Freitag, 29. März–2. April, die Kirche ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet zur persönlichen Meditation vor der Passionswand. Hilfreiche Materialien dazu liegen bereit.
Kirche Scherzligen

Meditation vor der Passionswand
Montag, 29. März, 19 Uhr.
Mit Pfarrer Markus Nägeli
Kirche Scherzligen

Donnerstag-Meditation
Jeden Donnerstag (ausgenommen Schulferien und Feiertage),
18.30–19.15 Uhr; Innehalten – still werden – sich neu ausrichten
Johanneskirche

Abendgebet beim Glockenläuten
Jeden Abend um 20 Uhr findet in der Markuskirche ein Abendgebet statt (donnerstags jeweils im Raum der Stille).
Zur Ruhe kommen, beten, Kerzen anzünden. Gebetsanliegen können gemeldet werden an
uta.ungerer@ref-kirche-thun.ch
Kirche Markus

Offene Markuskirche
Die Kirche ist täglich von 6 bis 22 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.
Wenn der Haupteingang geschlossen ist, gelangen Sie von der Seite via Raum der Stille in den Kirchenraum. Donnerstags ist jeweils nur der Raum der Stille geöffnet.
Kirche Markus

Offene Kirche Allmendingen
Die Kirche Allmendingen ist täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Still werden, auftanken, eine Kerze anzünden, ein Mutwort mitnehmen.
Kirche Allmendingen

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Jugendtreff 501
Jeweils freitags von 19 bis 22 Uhr für Jugendliche ab der 6. Klasse und mittwochs von 14 bis 17 Uhr für Jugendliche ab der 3. Klasse.
Kirchgemeindehaus Markus

INFOS AUF UNSERER JUGENDAPP

Appstore/Playstore: Jugendapp
(Standort Thun auswählen)

KinderKirchenWoche Allmendingen
Falls die KinderKirchenWoche Allmendingen durchgeführt werden kann, werden Anmeldezettel via Schule und Kindergarten verteilt.
Auskunft: Pfrn. Ursula Straubhaar,
Tel. 033 336 48 39
Kirche Allmendingen

Frühlingsatelier
Das traditionelle Frühlingsatelier findet unter Vorbehalt der bundesrätlichen Massnahmen betreffend Corona vom 13. bis 16. April von 14 bis 16.30 Uhr statt. Auf eine fröhliche Kinderschar freuen sich Brigitte Kiener, Katechetin, und Team.
Kontakt: Katechetin Brigitte Kiener,
Tel. 079 235 82 41
Markuskirche

GEMEINSAM AM TISCH

Zäme Zmittagässe am Sunntig
Sonntag, 14. März, 12 Uhr.
Frauen und Männer der älteren Generation sind herzlich eingeladen.
Kosten für Mittagessen, Dessert und Getränke: Fr. 15.–.
Anmeldungen bis Donnerstag vorher, 16 Uhr, an Katharina Buser,
Tel. 033 334 67 78
Kirchgemeindehaus Markus

Mittagstisch in der Johanneskirche
Mittwoch, 10. März, 12 Uhr. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–.
Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das Sigristenteam, Tel. 033 336 99 03
Johanneskirche

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus
Dienstag, 16. März, 12 Uhr. 3-Gang-Menü, Fr. 10.–. Anmeldung bis am Montag vorher an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78
Kirchgemeindehaus Markus

Seniorenmittagshöck in der Kirche Gwatt
Mittwoch, 24. März, 12 Uhr.
Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an Mike Rubin,
Tel. 033 336 90 93
Kirche Gwatt

«Allmendingen isst Guggershörnli»
Aufgrund der aktuellen Lage findet der Guggershörnlitag im März nicht statt.
Wir hoffen auf eine Durchführung zu einem späteren Zeitpunkt.
Auskunft: Pfarrerin Ursula Straubhaar,
Tel. 033 336 48 39
Kirche Allmendingen

Gwatt / Allmendingen
Claude Belz, Pfarrer
Hofackerstrasse 6A, 3645 Gwatt
Tel. 033 336 12 78
claude.belz@ref-kirche-thun.ch

Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
Tel. 033 336 48 39
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmattweg 11, 3604 Thun
Tel. 033 336 93 55
kuw.straettligen@ ref-kirche-thun.ch,
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Treffpunkt Kaffee Johannes
Jeweils am Dienstag, 9–11 Uhr
(ausser Schulferien)
Johanneskirche

Mäntigkafi Gwatt
Jeden Montag von 9 bis 10.30 Uhr (ausser Schulferien), Kirche Gwatt. Miteinander reden – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.
Kirche Gwatt

Markuscafé
Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr; Kaffee, Tee, Gebackenes für Menschen jeden Alters. Austausch und Beisammensein. Eine Pfarrperson ist jeweils anwesend. Uta Ungerer, Tel. 079 897 05 32
Kirchgemeindehaus Markus

Trauercafé – dem Trauern eine Heimat geben
Dienstag, 2. März, 17–18.30 Uhr, im Sitzungszimmer Johanneskirche. Anmeldung und Information: Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Tel. 033 334 67 78, oder Uta Ungerer, Pfarrerin, Tel. 079 897 05 32
Johanneskirche

Spielabende
Spielabende mit Phönix-Spieltreff. Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr. Ein Tisch voller spannender Spiele steht bereit!
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnacht
Samstag, 13. März, ab 19.30 bis 2 Uhr ist das Kirchgemeindehaus Markus für Spielfreudige jeden Alters offen.
Kirchgemeindehaus Markus

Lesegruppe
Lesen Sie gerne und besprechen anschliessend mit andern das gelesene Buch? Momentane Lektüre: Der Berg des Schweigens (Begegnung mit einem christlichen Meister) von K. C. Markides. Wir freuen uns auf neue Mitglieder bei unseren monatlichen Treffen! Auskunft und Anmeldung bei Peter Gsteiger, Telefon 033 336 55 69.
Kirche Gwatt

Neu: Broadcast-Liste Kirche Allmendingen
Findet die KinderKirchenWoche statt? Wann ist der Guggershörnlitag? Wann ist der Bücherbasar das nächste Mal geöffnet? Wann findet der nächste Altersnachmittag statt und mit welchem Thema? Senden Sie eine WhatsApp-Nachricht an die Nummer 079 945 14 20 (Pfrn. Ursula Straubhaar) mit dem Vermerkt «Kirche Allmendingen». Sie erhalten Hinweise zur Durchführung resp. Absage von Anlässen, weitere Informationen, ab und zu einen Aufsteller usw.
Auskunft: Pfrn. Ursula Straubhaar, Tel. 033 336 48 39

Gesprächstreff «Frauen unterwegs»
Dienstag, 23. März, 9–11 Uhr. Diskutieren – zuhören – auftanken – Gedanken austauschen – Kontakte knüpfen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Auskunft: Natalie Abbühl, Tel. 033 335 14 33
Johanneskirche

Führungen Kirche Scherzligen
Gruppenführungen
Auskunft und Voranmeldung:
Markus Nägeli, Pfarrer,
Tel. 033 221 07 83,
mn@markus-naegeli.ch

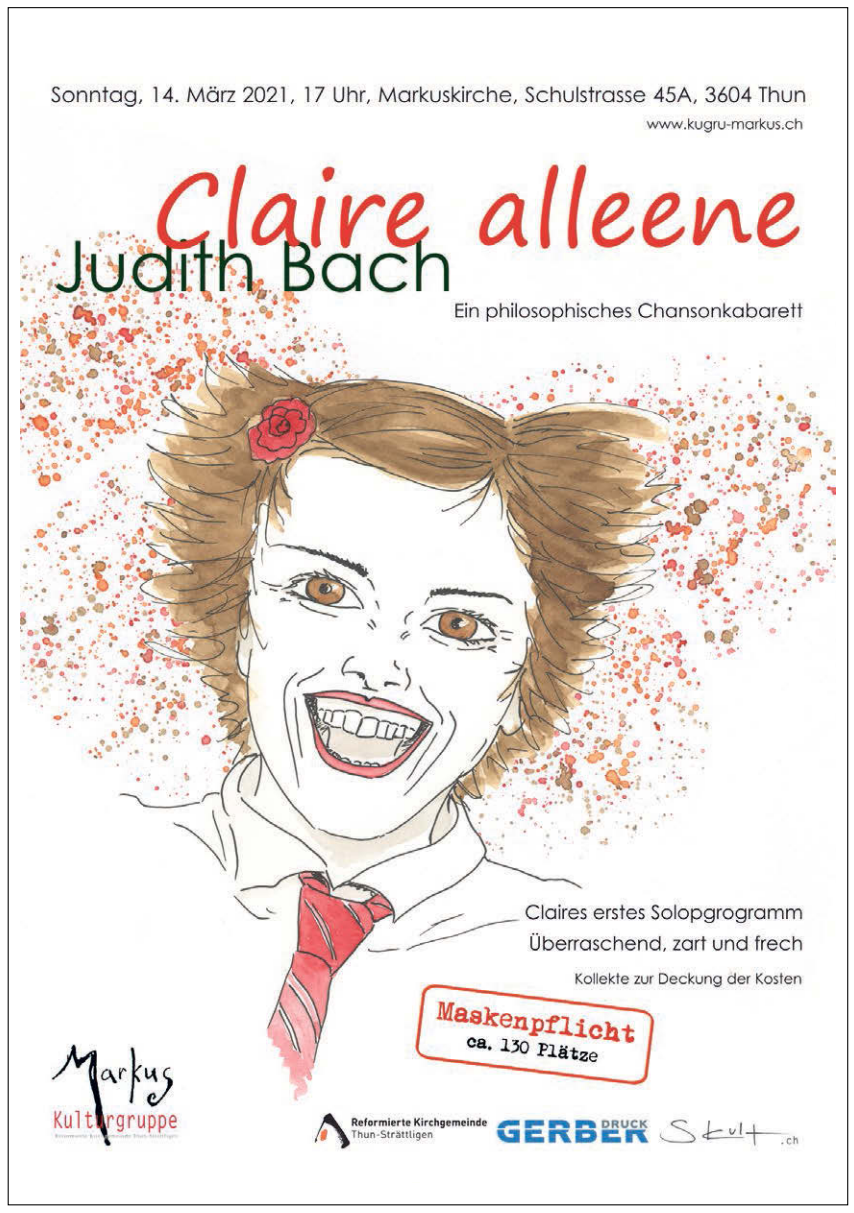
KULTUR / MUSIK

Konzert zum Wochenschluss
Das geplante Konzert zum Wochenschluss vom 6. März ist abgesagt.

Kulturgruppe Markus
Am 14. März um 17 Uhr wird Judith Bach mit ihrem ersten Soloprogramm «Claire alleene», einem philosophischen Chansonkabarett, zu Gast sein. Das Programm strotzt von selbstgeschriebenen Liedern, katastrophalen Tanzeinlagen und guten Fragen nach dem Sinn und Unsinn dieses Lebens. Überraschend, zart und frech! Sonntag, 14. März, 17 Uhr, Kollekte zur Deckung der Kosten.
www.kugru-markus.ch
Kirche Markus

Aufgrund der behördlichen Corona-Bestimmungen können die Anlässe unter den Rubriken «Ältere Generation», «Kreativität», «Gemeinsam am Tisch», «Kontakt und Begegnung» und «Kultur» allenfalls nicht durchgeführt werden.
Bitte informieren Sie sich bei den Kontaktpersonen über die Durchführung.

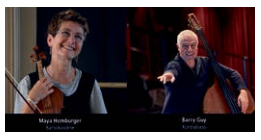
Auf unserer Website **www.ref-kirche-thun.ch** finden Sie fortlaufend die aktuellen Informationen darüber, welche Anlässe stattfinden dürfen. Sie können sich auch gerne im Sekretariat erkundigen.
Flyer liegen in den Kirchgemeindehäusern auf.



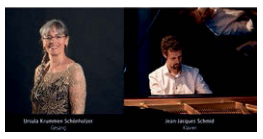
Vesper-Konzerte in der Johanneskirche – erstes Konzert im Juni

Alle Vesper-Konzerte finden 2021 nicht in der Kirche Scherzligen, sondern in der geräumigen **Johanneskirche, Waldheimstrasse 33** statt. Dieser Umzug bietet eine grössere Gewähr bezüglich der Durchführung und mit genügend Platz mehr Sicherheit für das Publikum. Das erste Konzert findet nicht wie üblich am Palmsonntag statt, sondern erst im Juni!
Maskenpflicht gilt auch für die Johanneskirche. Zudem wird eine Reservation empfohlen.

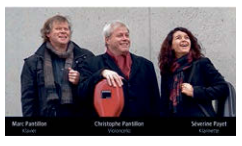
Sonntag, 13. Juni 2021, 17.00 Uhr, Johanneskirche
Musikalische Meditation
H.I.F.Biber - Rosenkranzsonaten
Werke von György Kurtag und Barry Guy
Maya Homburger, Barockvioline, Barry Guy, Kontrabass



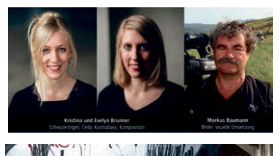
Sonntag, 29. August 2021, 17.00 Uhr, Johanneskirche
Joseph Canteloube - Chants d'Auvergne
Ursula Krummen Schönholzer, Gesang
Jean-Jacques Schmid, Klavier



Bettag, 19. September 2021, 17.00 Uhr, Johanneskirche
Ludwig van Beethoven@1802 mit Trio Clarion
Geistliche Lieder - Trio in Es-Dur op. 38
S. Payet, Klarinette, Chr. Pantillon, Violoncello, M. Pantillon, Klavier



Sonntag, 31. Oktober 2021, 17.00 Uhr, Johanneskirche
MUSIK & BILD
Evelyn und Kristina Brunner,
Schwyzerörgeli, Kontrabass, Cello, Komposition
Markus Baumann, Bilder, visuelle Umsetzung



Sonntag, 26. Dezember 2021, 17.00 Uhr, Johanneskirche
Noël nouvelet
Weihnachtskonzert für Frauenstimmen und Orgel
Les Voc-à-Lises, Frauenvokalensemble
Lee Stalder, Orgel

Eintritt Fr. 30.–
Reservation: www.vesper-konzerte.ch oder Tel. 079 613 75 67

MahnWache

...auf der Brücke, mitten in unserer Stadt, stehen wir. Seit dem 28. Oktober 2020. Je drei Personen unserer Gruppe «MahnWache Lesbos». Eine Gruppe von ca. 20 Personen unterschiedlichen Alters, die sich nach dem Brand von Moria als Teil der reformierten Kirchgemeinde Thun Strättligen gebildet hat. Jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr stehen wir auf der Brücke beim Waisenhausplatz, bei jedem Wind und Wetter. Schweigend stehen wir da, weil wir keine Worte haben für das, was auf Lesbos, Samos, den kanarischen Inseln geschieht. Mitten unter uns. Wir stehen da, weil trotz Corona nicht vergessen gehen darf, unter welch erbärmlichen Umständen Menschen zu Tausenden in Lagern ganz in unserer Nähe hausen. Unzureichend gegen die Kälte geschützt, mangelhaft ernährt, kaum medizinisch versorgt. Erschöpft von den Strapazen der Flucht, des Krieges, von Hunger und Gewalt.
Sie sitzen fest für Monate oder Jahre, in Lagern, die nur als Übergangslager gedacht waren und – mittlerweile hoffnungslos überfüllt – zur Langzeitrealität für zahllose Frauen, Männer, Kinder geworden sind.
Als Gruppe «MahnWache Lesbos» wissen wir um die Komplexität dieser Situation. Wir sind uns bewusst, dass auch wir nicht die ultimativ richtige Lösung in der Tasche haben. Aber wir sind uns darin einig, dass derartige Zustände, wie sie z. B. im

Lager Moria 2.0 herrschen, nicht tragbar sind für ein humanitäres Europa, durch nichts zu rechtfertigen sind. Schlicht ein «No Go»! Unsere christliche Grundhaltung ermutigt uns dazu, gegen diese Missstände und für die geflüchteten Menschen auf die Strasse zu gehen. An der Brücke zu stehen. Woche für Woche.
Wenn uns an kalten Tagen die Kälte auf der Brücke durch und durch geht, dann bekommen wir eine leise Ahnung davon, was es heisst, im Winter den Temperaturen schutzlos ausgeliefert zu sein. Es geht unter die Haut, dies am eigenen Leib zu erleben. Und ist doch nur eine kleine Andeutung von dem, was Menschen in den Lagern durchmachen.
Die Reaktionen von Passanten auf unsere MahnWache sind vielfach positiv. Menschen folgen unserer Einladung, einen vorgedruckten Brief an den Bundesrat zu unterschreiben oder stehen selber für einige Augenblicke mit einer Kerze in der Hand auf der Brücke. Nicht alle jedoch verstehen, was wir da machen.
Für uns bedeutet dieses wöchentliche Herstehen viel. Nicht weil wir sichtbar Grosses bewirken, sondern weil wir Kleines tun, in einer Situation, die kaum Handlungsspielräume bietet. Weil wir tun, was möglich ist hier und heute, Woche für Woche: Erinnern. Sichtbar machen. Lichter anzünden. Auf der Brücke stehen und vielleicht dadurch selber Brücke werden für Menschen und ihre Anliegen – weit weg von uns und doch ganz nah.
Kontakt: Pfarrerin Uta Ungerer,
uta.ungerer@gmx.ch, Tel. 079 897 05 32.
Für die Woche vor Ostern planen wir einen Schweigemarsch durch Thun, soweit dies unter den gegebenen Umständen erlaubt sein wird.

Conseil de Paroisse
Président de l'assemblée et du conseil de Paroisse: Peter Wyssen,
Allmendstrasse 8, 3125 Toffen,
Tél. 031 819 55 57
Natel 078 861 07 44

Cure
Pasteur Jacques Lantz
Chemin Pré aux Fleurs 8
1400 Estavayer-le-Lac
Tél. 031 972 33 12
Natel 078 919 62 42

Le programme ci-dessous dépend de la reprise des activités après la pandémie du coronavirus: vérifier auprès du/de la responsable ou du site web: https://www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/

CULTES

Dimanche 7 mars
Chapelle romande
9 h 30. Journée mondiale de prière (Vanuatu) préparée par un groupe de paroissiennes.

Dimanche 21 mars
Chapelle romande
9 h 30. Pasteur Jacques Lantz.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse
Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes
Pour des raisons exceptionnelles, s'informer des dates et heures des répétitions auprès de la directrice du groupe des flûtistes.

Etude biblique
Le jeudi 4 mars à 14 h 30.
Pasteur Jacques Lantz.
L'Apocalypse.

Jeux
Annulé

Fil d'Ariane
Annulé

Agora
Mercredi 17 mars à 14 h 30.

Les Collectes du mois de mars sont destinées à:

7 mars: Journée mondiale de prière du Vanuatu
L'une de nos activités principales consiste à récolter les collectes et les dons destinés à financer nos projets de l'année dans le pays de provenance de la liturgie (cette année, le Vanuatu) ainsi que de nombreux autres projets à long terme dans différents pays. Les projets choisi obtiennent un soutien financier pour une année.
La Journée mondiale de prière Suisse participe à des projets en cours ou garantit un montant unique comme aide au démarrage d'un nouveau projet.
Notre but est de soutenir les femmes dans leurs situations existentielles concernant la santé et les aspects sociaux et légaux, comme aussi de renforcer leurs possibilités de scolarisation et leurs potentialités économiques.

21 mars: Collecte synodale pour le soutien des Eglises suisses à l'étranger
La collecte est destinée aux Eglises suisses à l'étranger. Elle est versée pour moitié à l'Eglise suisse de Londres (SwissChurch in London) et l'autre moitié à l'Eglise évangélique suisse à Ruiz de Montoya dans la province de Misiones en Argentine (Iglesia Evangélica Suiza en la República Argentina). Toutes deux attestent sur place d'une présence ecclésiale et sociale qui va bien au-delà de ce que leur taille pourrait laisser prévoir. Comme la plupart des Eglises protestantes dans le monde, elles ne reçoivent aucune subvention étatique pour leur engagement.
L'Eglise suisse de Londres vit la situation typique d'une Eglise aux prises avec un environnement de plus en plus sécularisé qui, emmenée par une jeune équipe de collaborateurs et bénévoles, cherche là-bas des voies innovantes pour être Eglise dans la métropole. Malgré les contributions financières de leurs membres et l'exploitation intensive des locaux ecclésiaux, la paroisse a besoin de soutien.
La situation de l'Eglise suisse de Ruiz de Montoya est encore plus précaire. Le seul poste pastoral que la paroisse peut financer ne suffit pas à faire face aux mille et une misères de la région subtropicale rurale de la province de Misiones. L'école secondaire Línea Cuchilla fondée par la paroisse a en outre besoin de moyens supplémentaires. A côté du travail en paroisse proprement dit, la collecte servira à encourager le groupe qui soutient la population indigène des Guraranis (école, vente d'artisanat, soins médicaux) et fournira une contribution substantielle à l'existence d'environ 40 familles du village de Takuapi ainsi qu'à la population indigène des environs de Ruiz de Montoya. Rester proche – penser monde, cette idée directrice de la Vision Eglise 21 s'applique également au soutien de la présence œcuménique des réformés en Amérique latine et en Grande-Bretagne.
Le Conseil synodal vous remercie pour vos dons en faveur des Eglises suisses à l'étranger.
Informations supplémentaires sur la collecte: **www.refbejuso.ch/fr/structures/finances/collectes/**

Merci pour votre fidélité.

LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur

LE MOIS DU PRINTEMPS

Il y a déjà bien quelques années, je me souviens d'avoir appris à l'école ce chant qui s'intitulait «Il nous faut un printemps pour le monde...». C'est dire qu'il n'y a pas eu d'époque au cours de laquelle notre société n'a jamais ressenti le besoin d'un redépart ou d'un renouveau. Déjà dans l'Antiquité on rêvait de l'Age d'or... c'est-à-dire d'une vie de sérénité. Sans évoquer la guerre il n'en reste pas moins le sentiment que l'homme traîne toujours avec lui tout un cortège de problèmes en tous genres... Il y a parfois des trêves, mais cela n'a rien à voir avec un renouvellement qui permettrait de se projeter vers un avenir heureux et lumineux. Ce n'est pas comme au printemps qui commence aux alentours du 21 mars et qui déjà avec les premières fleurs et les premières douceurs de l'air augure de la saison où tout renaît pour s'épanouir...
Renaître est peut-être le mot-clef de notre vie d'homme et de femme! Mais comme Jésus l'a enseigné à Nicodème, notre renaissance doit avoir lieu à un niveau supérieur. On ne peut pas changer notre condition naturelle ou charnelle à moins de la sublimer par une vie spirituelle. Cette dimension-là qui nous vient d'En-Haut, si elle prend le pas sur notre réalité humaine, va pouvoir nous aider à concevoir un renouveau de tout notre être. Cela ne signifie pas pour autant que tous nos problèmes vont être aplanis d'un coup de baguette magique, mais il nous sera donné de les vivre avec un autre regard, avec aussi la force de la confiance et de l'espérance.
Au printemps, même s'il y a des retours de coups de froid, des giboulées et des journées maussades, nous savons tous que nous allons vers le meilleur. Nous nous attendons tous au soleil, à la lumière des jours qui rallongent, à la féerie de la nature qui reprend le dessus après le long repos de l'hiver. Oui, alors nous sommes confiants et pleins d'espérance! Et de plus, nous avons la certitude: aucun printemps ne nous a jamais trompés! Les exemples de ce que nous pouvons vivre au travers de la nature sont autant de points de référence pour nourrir notre vie spirituelle, étant conscients bien entendu que toute la nature dépend des rythmes et des rites de Celui qui l'a créée. Les ratés sont le plus souvent le fait de l'ingérence de l'homme dans le dessein naturel. Mais dans ce cycle du renouveau, il ne faudrait surtout pas oublier que c'est au moment du printemps qu'ont eu lieu la Grande Renaissance et la Vie reconstruite à partir de Pâques! Là, également, il nous faut voir un signe qui permet à notre humanité de croire à une destinée autre que celle que les aléas du quotidien essaient de nous faire accroire. La résurrection du Christ au matin de Pâques n'est pas le fait d'un simple hasard. Elle se passe bien au cours du printemps, saison de tous les espoirs et promesse de la vie qui repart. Nous vivons dans un milieu naturel et c'est dans ce milieu-là que Dieu vient nous retrouver pour nous témoigner de Sa grâce et de Sa bonté. Il se sert de ce que nous avons à disposition et de ce qui fait notre quotidien pour nous apprendre la confiance et l'espérance...
Alors, même si ce troisième mois de l'année porte le nom du dieu de la guerre dans la mythologie romaine, Mars, voyons surtout qu'il annonce le printemps, le premier temps de la vie retrouvée!

A tous et à toutes, un heureux printemps!

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ

Schluss.

Kein Suppentag 2021

Am Freitag, 12. März, wäre eigentlich der Thuner Suppentag geplant gewesen. Wäre, denn die aktuelle Pandemie-Situation veranlasste das Organisationskomitee, den traditionellen Anlass abzusagen. Gleich zwei Hilfsprojekte wären mit dem Erlös aus dem Suppentag unterstützt worden: «Green Ethiopia», bei dem Bäume gepflanzt werden, oder das Projekt Kulturaustausch mit Kaluga in Russland für soziale Projekte. Wer auch ohne Suppe seinen Beitrag dafür leisten möchte, findet mehr Informationen unter **www.greenethiopia.org** oder **www.verein-kaluga-thun.ch.**

Radio BeO
www.radiobeo.ch

März 2021

Allgemeine Programminformation
Ab 1. Januar 2021 hat Radio BeO verschiedene Programmanpassungen vorgenommen.
Das hat zur Folge, dass die Wiederholungssendung am Sonntagabend nicht mehr ausgestrahlt wird. Sie können alle kibeo-Sendungen bequem und jederzeit auf unserer Website **www.kibeo.ch** nachhören.

Dienstag, 2. März
20–21 Uhr, Verkürztes BeO-Chilchestübli
wegen Übertragung FC-Thun-Match
21–22 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Vanuatu – Inselstaat im Südpazifik
Christine Sieber

Sonntag, 7. März
9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Reformierte Kirche Gwatt
Predigt Claude Belz

Dienstag, 9. März
20–21 Uhr, BeO-Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Jubiläumssendung 30 Jahre kibeo
Ökumenische Zusammenarbeit
Marianne Lauener

Sonntag, 14. März
9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Chrischona Interlaken
Predigt Winfried Neukom

Dienstag, 16. März
20–21 Uhr, BeO-Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Weiterbildung im Pfarrberuf
Im Gespräch mit Pfr. Bernd Bergern, refbejuso
Hans Stalder

Sonntag, 21. März
9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Reformierte Kirche Fahrni, Rachholtern
Predigt Martina Häsler

Dienstag, 23. März
20–21 Uhr, BeO-Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Christliche Karwochen und Osterrituale
Was bedeuten die Rituale?
Marianne Lauener

Sonntag, 28. März
9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Reformierte Kirche Frutigen
Predigt Christian Gantenbein

Dienstag, 30. März
20–21 Uhr, BeO-Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Bibelgespräch zu Ostern
Der Weg zum Kreuz (Math. 16, 11–28)
Ueli Häring

Jesus antwortete: Ich sage euch:
Wenn diese schweigen werden,
so werden die Steine schreien.

LK 19,40